Mitteilungen des Z.-V. = Communications C.C.

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1935-1936)**

Heft 13

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

blea annuale sotto la presidenza del Signor Primo Tenente F. Simona eletto presidente del giorno. Udito un breve rapporto del presidente della Sezione sull' andamento sociale, prese la parola l' aiutante Sott'Ufficiale Raineri sull' attività svolta dalla Sezione durante in primo anno di vita effettiva. Se mancarono feste sociali, balli mascherati come usasi in altre associazioni di ben diverso tipo, un intenso lavoro è stato fatto nell' annata: Allenamenti al lancio delle granate, concorso di tiro, corso di lettura della carta geografica, tiro con proiettili luminosi, conferenze; del Signor I. Ten. Braun *sulla munizione,* del Signor Ten. Colonello Mario Bonzanigo *sull' uso delle armi moderne* ecc. Partecipazione della Sezione alla Assemblea dei delegati, a Sarnen, ed a quella dei presidenti, a Berna.

Letto un progetto di lavoro per l'anno corrente si procedette alle nomine statutarie, risultandone un Comitato così composto: Presidente, Sergente *Leo Demaria* (conf.). Vice-presidente, Sergente Maggiore *Michele Quadri* (conf.), Segretario, Sergente *Balossi* (conf.). Cassiere, Caporale *Elzi Giorgio* (conf.). Membri: Aiutante S. U. *Bruno Raineri,* presidente della commissione tecnica. Sergente Maggiore *Franco Padlina,* Caporale *Giacomo Tonascia.* Revisori: Caporali *Gianni Nessi* e *Waldvogel.*

Da quanto precede si vede in seno al Comitato una commissione tecnica giudicata necessaria dalle esperienze fatte, commissione incaricata di organizzare gli esercizi e le varie dimostrazioni previste. Si è votato per un intensa propaganda a favore del nostro giornale «Il soldato svizzero», sono incaricati per la raccolta di nuovi abbonamenti, il presidente ed il vice-presidente.

Tutti i sott' ufficiali devono farsi un dovere di dare la loro adesione a questa patriottica associazione che merita anche l'appoggio, non solo di tutti i signori Ufficiali, ma pure quello di tutte le locali autorità. *M. Q.*

La nostra pattuglia militare a Garmisch

Sul campo di tiro preparato al tredicesimo chilometro del percorso per le pattuglie militari olimpioniche, a Garmisch, un palloncino che ha nome Svizzera si dondola ironicamente nella sua diaccia solitudine a dir che i nostri soldati furono i soli, fra i concorrenti, a mancare il bersaglio.

Sembra incredibile a noi discendenti di Tell riputati campioni incontestati al tiro, ma putroppo è così. Non è però il caso di intonare un miserere, nè di vergare un epitaffio, sappiamo di possedere tutte le qualità fisiche e morali che portarono gli italiani alla vittoria, se pur manca, alle volte, la preparazione logica, il cuore, l'entusiasmo, lo spirito di sacrificio, la ferma volontà di imporsi, il senso della responsabilità, esenziali fattori per trionfare in simili manifestazioni.

Ciò che maggiormente ci rattrista e ci accora è la dichiarazione che secondo « La Suisse », il signor Colonello Luchsinger fece terminata che fu la prova: «*Del resto la Svizzera non parteciperà più a competizioni simili!* »

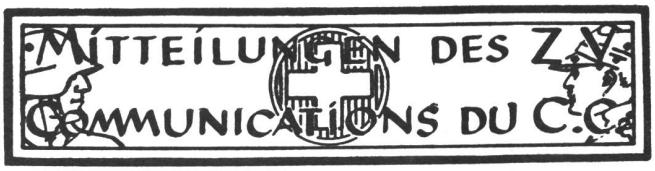
Battuti anche nello spirito siamo giunti alla rinunzia! Qui sta, e solamente qui è la vera e propria sconfitta, sconfitta alla quale rifiutiamo di credere ribellandoci di volerla ammetere.

Un giorno che un Ufficiale dell' armata americana mi chiedeva, parlando sull' istruzione militare dei due Paesi, come in Svizzera si effettuasse il mezzo giro, risposi: Il soldato svizzero... non lo sa fare!

Sul pennone sventola la bandiera elvetica

Musy e Capadrutt portarono i colori della loro Patria alla vittoria innanzi alle Nazioni che contesero loro aspramente il primato mondiale di corsa su guidoslitta. Siamo tutti grati a questi atleti ed ai loro equipaggi di aver portato il nome svizzero a conoscenza dell' universo sportivo in una propaganda meravigliosa di giovinezza di fierezza elvetica.

Il paese degli sports invernali al quale tendono i turisti di ogni terra, ha così compiuto, inoltre, la sua più suggestiva pubblicità. *E. F.*



Handgranatenwerfen 1936.

Wir geben bekannt, daß für den Handgranatenwettkampf 1936 vom Zentralvorstand auf Grund von Art. 9 des Handgranatenreglementes folgende Uebungen bestimmt worden sind:

b) Zielwurf,
c) Zielhochwurf,
h) Schießschartenziel. *Zentralvorstand.*

Lancement de grenades 1936.

Nous vous informons que le Comité central, conformément à l'art. 9 du règlement pour le concours de lancement de grenades, a fixé les divers exercices à effectuer comme suit:

b) jets sur cible,
c) jets de hauteur,
h) jets à travers la meurtrière. *Comité central.*

Totenliste

Korporal Hans Schlittler, Glarus †

Rasch tritt der Tod den Menschen an, es ist ihm keine Frist gegeben, so müssen wir heute sagen im Hinblick darauf, daß unser lieber, guter Kamerad Hans Schlittler, geboren am 18. Februar 1912, Korporal I/85, so unerwartet schnell aus diesem Leben abberufen wurde.

Der Verstorbene fiel einem tragischen Unfall zum Opfer, indem er anläßlich des Ostschweizerischen Skirennens am 16. Februar d. J. in Schwanden beim Sprunglauf verunglückte. Unser Hans war ein treuer Kamerad, ein bescheidener Mensch und äußerst gewissenhaft, man konnte in allen Dingen auf ihn zählen. Der U.O.V. des Kantons Glarus verliert an ihm ein eifriges Mitglied, das stets das Wohlergehen des Vereins im Auge hatte, ohne sich selbst vorzudrängen.

Wie groß die Trauer um den teuren Verstorbenen ist, bewies auch die überaus große Beteiligung seiner Kameraden und Freunde sowie der Bevölkerung zu seiner letzten Ruhestätte in Betschwanden. Sein Andenken wollen wir hochhalten, und der Trauerfamilie, vorab seiner lieben Braut, möchten wir auch hier unsere tiefempfundene Teilnahme bekunden.

W. F.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Baselland

Im W.K. und in vermehrtem Maße an den durch den Verein zur Durchführung gelangenden Feldübungen kommen die Unteroffiziere oft in die Lage, zu erstattende Meldungen durch ein Kroki zu ergänzen. Leider wird diesem Gebiet der Ausbildung in den Unteroffiziersschulen zu wenig Zeit gewidmet, so daß den Unteroffizieren die Zeichnung eines geeigneten Krokis in den meisten Fällen schwer fällt. Um nun den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich auch in dieser Kunst besser auszubilden, wurde an der Herbstversammlung beschlossen, diesen Winter einen Krokier- und Meldekurs durchzuführen. Letzten Samstag versammelten sich in der Kaserne in Liestal ca. 50 Mitglieder, um den ersten Teil des Kurses zu absolvieren. In Abwesenheit von Herrn Hauptm. Mangold, Kdt. I 52, übernahm Herr Oberlt. Grieder Max, Nachrichtenoffizier Füs.-Bat. 52, die Einführung. Sehr verständlich und übersichtlich schilderte er die Darstellung und den Aufbau von Krokis und Meldungen; anschließend machte Herr Leut. Bächtiger, I 52, die Teilnehmer noch mit den gebräuchlichen Abkürzungen bekannt und erklärte an Hand eines Beispiels die Ausführung eines Krokis. Am Schlusse der Ausführungen mußte noch praktische Arbeit geleistet werden, um das bis jetzt Instruierte besser festhalten zu können. Jeder mußte an Hand einer Annahme eine zuvor bis in alle Details besprochene Meldung erstatten, und zwar schriftlich und anschließend ein Kroki erstellen, das ihm an der Wandtafel vorgezeichnet wurde. Diese Arbeiten ergaben, daß auch richtige Meldungen und Krokis von jedermann erstellt werden können, sofern die nötigen Grundlagen bekannt sind. Mancher war verwundert, wie mit wenigen Strichen ein vielsagendes Kroki entstand.

Am Schluß der Uebung verdankte der Vereinspräsident, Adj.-Uof. Scholer, den beiden Herren Offizieren ihre wertvolle Arbeit bestens und glaubte konstatieren zu können, daß in diesem Kurs von den Teilnehmern viel gelernt worden sei. Er ermuntert alle Anwesenden, auch an den folgenden Uebungen vollständig zu erscheinen, die wieder in der Kaserne Liestal stattfinden, und zwar am 7. März von 1830 bis 2030 und am 15. März von 0830 bis 1030. Aber auch Mitglieder, die verhindert waren, am ersten Kurs teilzunehmen, sollen zu den noch